

**Motion Baumgartner-Flawil / Klee-Berneck / Forrer Grabs (58 Mitunterzeichnende):  
«Trägerschaft des Schulpsychologischen Dienstes**

Der Schulpsychologische Dienst des Kantons St.Gallen (SPD) wurde 1939 gegründet und gilt seither als Verbundaufgabe von Kanton und Gemeinden. Die Organisationsform als Verein, getragen von den Volksschulträgern und dem Kanton hat sich bis heute sehr gut bewährt. Der SPD genießt bei den Schulgemeinden, der Lehrerschaft und den Eltern einen guten Ruf. Auch eine kürzlich durchgeführte Evaluation durch die Universität Zürich zeigt, dass sich die gemeinsame Sicherstellung der schulpsychologischen Versorgung durch den Kanton und die Schulgemeinden bewährt. Dank der Möglichkeit der Gemeinden nach ihren aktuellen Bedürfnissen Zusatzleistungen einzukaufen, besteht eine Schulpsychologie nach Mass und Bedarf.

Erfahrungen in anderen Kantonen zeigen, dass eine reine Gemeindelösung zu grossen Unterschieden in Beratung und Diagnostik führt. Auf der anderen Seite gefährdet eine Kantonalisierung, die neben finanzpolitischen Zielen vom Kanton her auch einer quantitativen Steuerung des Sonderschulbesuchs dienen soll, die fachliche Unabhängigkeit des SPD. Die fachliche Unabhängigkeit ist für den SPD ein sehr hohes Gut, welches sowohl in der Beratungstätigkeit, wie auch in Rekursverfahren für die Auftraggeber (Kanton und Gemeinden) und für die Kinder und Jugendlichen sowie für die Eltern und Lehrpersonen gewährleistet sein muss. Andere Kantone (z.B. Zürich) orientieren sich am St.Galler Modell und streben eine ähnliche Verbundlösung an, wie sie im Kanton St.Gallen seit vielen Jahren besteht.

Im Kanton St.Gallen ist die Trägerschaft des SPD nur deshalb in die Diskussion geraten, weil der Kanton beabsichtigt, die Beiträge der Schulgemeinden für Sonderschulungen zu erhöhen. Auf der andern Seite will der Kanton sogenannte Verbundaufgaben (z.B. eben den SPD) vollständig übernehmen. Die Trägerschaft des SPD ist aber nicht allein aus finanzpolitischer Sicht zu beurteilen.

Die Schulträger haben an ihrer letzten Hauptversammlung gegen den vorgesehenen Verzicht auf die bewährte Verbundlösung in Trägerschaft und Finanzierung des SPD opponiert. Sie haben sich in einer Konsultativabstimmung einstimmig und ohne Enthaltung für das bewährte, geltende Modell ausgesprochen. Eine paritätische Trägerschaft (wie bisher) ist für den Kanton kostenneutral; wenn er diese Verbundaufgabe nicht wie vorgesehen allein übernimmt, sind die Beiträge der Schulgemeinden für Sonderschulungen entsprechend weniger zu erhöhen.

Zwar legt Art. 26 Abs. 3 der Kantonsverfassung (sGS 111.1) fest, dass im Gesetz die Hauptverantwortung für die Erfüllung und Finanzierung festgelegt werden muss, wenn es Staatsaufgaben dem Kanton und den Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung zuweist. Damit das Gesetz dieser Verfassungsbestimmung entspricht, muss zwischen den Staatsebenen (Kanton und Gemeinden) ausgehandelt werden, wer den Lead übernimmt. Dementsprechend sind auch die Vertretungen der beiden Partner in den Gremien des Schulpsychologischen Dienstes auszuhandeln und festzulegen. Damit wird auch dem Grundsatz der Corporate Governance Rechnung getragen, indem die Koordination beider politischer Anspruchsgruppen institutionalisiert wird.

Es ist nicht einzusehen, weshalb das bewährte Trägerschafts- und Finanzierungssystem des st.gallischen Schulpsychologischen Dienstes ohne Not verlassen werden soll. Dieses soll vielmehr im formalen Gesetz verankert werden.

Antrag:

Die Regierung wird deshalb eingeladen, dem Kantonsrat eine Änderung von Art. 43 des Volksschulgesetzes zu unterbreiten, indem:

- a) der Staat und die Träger der Volksschule auf Vereinsbasis gemeinsam für die schulpsychologische Versorgung zu sorgen haben;
- b) die Kosten für die Grundleistungen in der schulpsychologischen Versorgung je hälftig getragen werden;
- c) die Schulträger die Möglichkeit behalten, beim SPD Zusatzleistungen einzukaufen;
- d) die Vertretungsverhältnisse in den Vereinsorganen im Sinne der Kantonsverfassung zu regeln sind.»

20. Februar 2012

Baumgartner-Flawil  
Klee-Berneck  
Forrer-Grabs

Altenburger-Buchs, Ammann-Rüthi, Bärlocher-Bütschwil, Bereuter-Rorschach, Bischofberger-Thal, Blöchli-Moritzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bollhalder-St.Gallen, Breitenmoser-Waldkirch, Britschgi-Diepoldsau, Bucher-St.Margrethen, Bürgi-St.Gallen, Dürr-Widnau, Eberhard-St.Gallen, Eggenberger-Rebstein, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Göldi-Gommiswald, Gubser-Oberhelfenschwil, Haag-St.Gallen, Hartmann-Rorschach, Hartmann-Flawil, Heim-Gossau, Hoare-St.Gallen, Hug-Muolen, Huser-Rapperswil-Jona, Imper-Mels, Kofler-Uznach, Kühne-Flawil, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lehmann-Rorschacherberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Locher-St.Gallen, Lusti-Uzwil, Mächler-Wil, Mächler-Zuzwil, Nietlispach Jaeger-St.Gallen, Noger-St.Gallen, Oppliger-Sennwald, Riederer-Pfäfers, Ritter-Altstätten, Roth-Amden, Scheitlin-St.Gallen, Schlegel-Rorschacherberg, Schöbi-Altstätten, Stadler-Lütisburg, Stadler-Kirchberg, Storchenegger-Jonschwil, Trunz-Oberuzwil, Widmer-Mosnang, Widmer-Wil, Wild-Neckertal, Willi-Wartau, Wittenwiler-Nesslau-Krummenau, Zuberbühler-Gommiswald